

Kirchenanzeiger



Aichkirchen



Hohenschambach
mit Filialen Laufenthal und Haag

Nummer 01

18.01. - 14.02.2021



Image: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Pfarrgemeinden !

Bald feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“ oder auch – wie es der Volksmund sagt - „Maria Lichtmess“.

Im Evangelium dieses Tages werden wir von zwei Menschen – Hanna und Simeon - hören, die eine Sehnsucht in ihrem Herzen verspürten: Beide warten auf den Retter, den Erlöser der Welt. Dieser soll eine neue, gerechtere Welt errichten.

Hanna und Simeon geben ihre Hoffnung, dass der Retter und Erlöser kommen wird, nicht auf!

Darin sind sie uns ein echtes Vorbild.

Sehnsucht im Herzen spüren und die Hoffnung nicht aufgeben.

Das ist im Leben eines gläubigen Menschen etwas sehr Wichtiges. Auch heute noch.

„Habe ich Sehnsucht nach Gott und trage ich eine Hoffnung im Herzen, die Gott erfüllen kann?“, so könnten wir uns in einer stillen Stunde fragen.

Bei Simeon und Hanna war das jedenfalls so!

Wohin führt mich die Sehnsucht?

Sie führt zu Jesus Christus. Das war damals bei Hanna und Simeon so, das ist auch heute noch so.

Christus ist das Licht, das die Heiden erleuchtet und die Herrlichkeit seines Volkes Israel.

Er ist die Erfüllung der tiefsten Sehnsucht des Menschen, nach Glück, nach Sinn und nach Leben.

Man muss sensibel sein, um zu spüren, wann Gott einem begegnen will. Man muss die Sehnsucht in sich wach halten.

Das wünsche ich Ihnen allen, gerade in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie.

Ihr

Pfarrer Manfred Seidl



**Aus dem Leben der
Pfarrgemeinde
Hohenschambach**

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren
im Februar und wünschen Gottes Segen

zum 70. Geburtstag
am 11.02. Josef Pritschet
am 24.02. Albert Peter

zum 80. Geburtstag
am 25.02. Alfons Scherübl

zum 85. Geburtstag
am 03.02. Josef Fruth



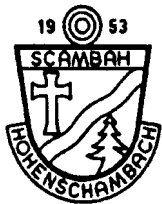
Verstärkung im Mesnerdienst gesucht

Die Kirchenverwaltung ist auf der Suche nach einem Mesner oder einer Mesnerin ab dem 01. April 2021. Die Bezahlung des Dienstes erfolgt auf der Geringverdienerbasis.

Wer nähere Informationen benötigt oder es sich vorstellen könnte, im Mesnerteam mitzumachen, darf sich gerne beim Kirchenpfleger oder im Pfarrbüro melden.

Schützengottesdienst

am Samstag, 23.01. um 18.00 Uhr findet der traditionelle Schützengottesdienst statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch die Pfarrbevölkerung an diesem Gottesdienst teilnimmt.



**Aus dem Leben der
Pfarrgemeinde
Hohenschambach**

Im Gedenken an die zuletzt Verstorbenen
der Pfarrei Hohenschambach

Frau Franziska Groß
*** 18.11.1935 +++ 24.12.2020
Beerdigung am 15.01.2021

Herr Karl Dinauer
*** 25.07.1948 +++ 26.12.2020
Beerdigung wird noch festgelegt



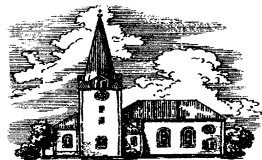
Frauenbund goes online

Der Katholische Frauenbund Hohenschambach hat seinen kürzlich gefeierten "Seelenstreichler-Gottesdienst" online gestellt, damit auch die dabei sein können, die sich besonders vor Ansteckungen schützen müssen. Und so ist es nun für alle, die im Dezember nicht dabei sein konnten, möglich, die einfühlsamen **Lieder von Hubert Tremel** ebenfalls zu erleben. Der Gottesdienst wurde nicht live gestreamt, sondern ist als Aufzeichnung nach zu verfolgen. Dabei für die technische Hilfe bedanken möchte sich der KDFB ganz besonders bei Familie Hahn! Jeder, der Interesse hat, kann sich auch jederzeit die rund 45 Minuten lange Aufzeichnung kostenlos ansehen. Der Frauenbund freut sich über viele Klicks auf

YouTube unter dem Stichwort "Frauenbund Hohenschambach".



**Gemeinsames
beider
Pfarreien**



Erstkommunion 2021

in Aichkirchen am 02.05.2021
in Hohenschambach am 09.05.2021



Die Vorbereitung und Hinführung auf die Erstkommunion ist derzeit in Planung. Aufgrund der Entwicklungen wird auch in 2021 die Erstkommunion unter Covid-19 Bedingungen gefeiert werden müssen. Das heißt, dass für Hohenschambach eventuell weitere EKO-Gottesdienste festgelegt werden.

In Zeiten von Corona kann und darf noch kein Elternabend stattfinden, aber es wäre gut, wenn von allen Erziehungsberechtigten der Erstkommunionkindern, eine Emailadresse im Pfarrbüro abgegeben würde.

Bitte unter der Pfarreiadresse:

hohenschambach@bistum-regensburg.de

und mit Angabe vom Namen des EKO-Kindes, melden.

Eine Weitergabe von Informationen, Terminplanungen udgl. wäre dadurch erleichtert.

Start der EKO-Vorbereitung ist am Samstag, 23.01.2021 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Hohenschambach für alle Erstkommunionkinder beider Pfarreien.

Wir feiern gemeinsam den Taferinnerungsgottesdienst.



**Gemeinsames
beider
Pfarreien**



Firmung 2021



Der Firmtermin am Eichlberg steht fest. Die Firmgottesdienste wurden für 9.00 Uhr und für 11.00 Uhr am Freitag, 25.06.2021 angesetzt.

Das Hl.Sakrament der Firmung wird gespendet vom Generalabt em.Thomas Handgrätiger OPraem Windberg (ATH)

Aufgrund der Entwicklungen werden auch 2021 Firmungen wieder unter Covid-19 Bedingungen gespendet werden müssen.

Die Vorbereitung und Hinführung auf die Firmung ist derzeit auch in Planung.

Wie bei der Erstkommunion, kann in Zeiten von Corona vorerst kein Elternabend stattfinden, aber es wäre auch hier gut, wenn von allen Erziehungsberechtigten eine Emailadresse im Pfarrbüro abgegeben würde.

Bitte unter der Pfarreiadresse:

hohenschambach@bistum-regensburg.de

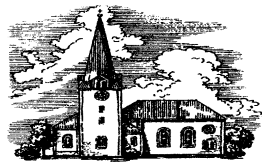
und mit Angabe vom Namen des Firmkindes, melden.

Eine Weitergabe von Informationen, Terminplanungen udgl. wäre dadurch erleichtert.

Start der Firmvorbereitung ist am Freitag, 12.02.2021 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Hohenschambach für alle Firmlinge. Wir feiern gemeinsam Eucharistie.



Gemeinsames beider Pfarreien



Darstellung des Herrn im Tempel



Darstellung des Herrn - Lichtmess

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu den Lichtmessgottesdiensten in den jeweiligen Pfarreien am Dienstag, den 02.02.2021 ein.

Wie bereits in den letzten Jahren werden in den Gottesdiensten die Kerzen gesegnet, die während des ganzen Jahres in der Kirche benötigt werden. Deshalb wird auch traditionell immer eine Kollekte abgehalten, die für den jährlichen Kerzenbedarf verwendet wird.

Danke - Danke - Danke

Ein herzliches Vergelt's Gott an Agnes Eisenreich. Sie konnte nicht mit ansehen, dass es keinen Weihnachts-Kirchenanzeiger geben sollte. Unter Anleitung wurde Agnes dann vom Laien zum Profi und setzte sich mit der Druckmaschine uvm. im Pfarrbüro auseinander. Geschlagene vier Stunden war sie damit beschäftigt, zumindest einen Großteil des Kirchenanzeigers Nr.16 zu drucken. Die Falzarbeiten konnten dann ebenso auf dem kleinen Dienstweg erledigt werden.

Hierzu ein Vergelt's Gott an unseren Falzprofi Rita Preis.

Dankbarkeit schenkt unserem Gestern Sinn,
unserem Heute Frieden und schafft eine
Vision für das Morgen

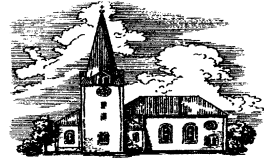
Melody Beattie

Diözesane Anweisungen der Diözese Regensburg zur Einhaltung der staatlichen Infektionsvorschriften 11. Änderung vom 15.12.2020 und 22.12.2020

- die Teilnahme am Gottesdienst ist allen Personen untersagt, die aktuell positiv auf Covid-19 getestet oder unter Quarantäne gestellt sind und auch wer infektiöse Atemwegsprobleme oder Fieber hat oder in den letzten 14-Tagen Kontakt zu einem bestätigten Covid-19 Fall hatte.
 - seit dem 09.12.2020 besteht bei allen Gottesdiensten, auch am Platz, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.
 - ebenso gilt ein Gesangsverbot für den Gemeindegesang. Der Gesang von Zelebranten und Kantoren und die Verwendung von Orgel und anderen Instrumenten sind möglich.
 - Gottesdienste im Freien sind möglich, soweit sie nicht den Charakter einer Großveranstaltung erreichen, das heißt die übliche Größe von Gottesdiensten in Kirchen wesentlich überschreiten. Unter Gewährleistung der Abstandsregeln und Maskenpflicht.
 - alle Formen von gottesdienstlichen Feiern sind gestattet
- Bestattungen
- a) die Aussegnung und die Beisetzung auf dem Friedhof sind nur im engsten Familienkreis (max.25 Personen) möglich. (Verwandte und Verschwägerte des Verstorbenen im ersten und zweiten Grad sowie Ehegatte/Lebenspartner beziehungsweise nichtehelicher Lebensgefährte des Verstorbenen).
Auf dem Friedhof besteht Abstand-und Maskenpflicht.
- b) Für das Requiem gelten die kirchlichen Vorgaben für die Feier der Hl. Messe.



**Gemeinsames
beider
Pfarreien**



**Gemeinsames
beider
Pfarreien**



Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Februar
(der letzten 10 Jahre) und beten für sie:

Pfarrei Hohenschambach

- 18.02.2011 Margarete Dinauer, Schneckenhof
- 05.02.2012 Franz-Josef Kümmel, Hohenschamb.
- 29.02.2012 Maria Weigert, Pittmannsdorf
- 01.02.2016 Johann Kemether, Thonhausen
- 04.02.2016 Theresia Habersetzer, Laufenthal
- 04.02.2016 Frieda Dirigl, Hohenschambach
- 16.02.2018 Barbara Dokoupil, Hohenschambach
- 10.02.2020 Stilla Weigert, Laufenthal
- 22.02.2020 Johann Riepl, Haag

Pfarrei Aichkirchen

- 10.02.2013 Peter Obermeyer, Lautersee
- 12.02.2013 Josef Meier, Aichkirchen

Unsere Verstorbenen
sind nicht die Vergangenen,
sondern die
Vorausgegangen.

Karl Rahner



Segen bringen, Segen sein

Auch in 2021 bringen die Sternsinger den Segen ins Haus - allerdings kontaktlos.

Die Sternsinger können 2021 nicht von Haus zu Haus ziehen. Auf den Segen müssen die Pfarrangehörigen trotzdem nicht verzichten.

Es war angedacht für beide Pfarreien kleine Segensäckchen zu bestellen. Die Säckchen hätten Weihrauch, Kohle,

Kreide und ein Textblatt für die Haussegnung beinhaltet. Leider konnte jetzt der Haussegner nicht mehr geliefert werden.

Die Segensaufkleber für die Haustüren liegen in der jeweiligen Pfarrkirche zum Mitnehmen auf.

Ebenso steht für eine Sternsingerspende eine Sternsingerdose bereit. Bis 02.02.2021 haben die Pfarrangehörigen die Möglichkeit, an dieser Aktion teilzunehmen.

Die diesjährige Aktion der Sternsinger richtet den Blick auf die Ukraine. Viele Kinder bleiben bei ihren Großeltern und werden von ihnen versorgt, da ihre Eltern fehlen. Sie sind oft Hunderte Kilometer von ihnen entfernt und arbeiten im Ausland. Schlechte Arbeitsbedingungen und niedrige Löhne in der Heimat zwingen sie, ihre Kinder zu verlassen und in die Hände der Großeltern zu geben – für eine bessere Zukunft. Die Aktion Dreikönigssingen möchte dieses Jahr durch das gewählte Motto: „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“, Kinder ohne oder mit eingeschränkter elterlicher Fürsorge schützen und stärken.

Kirchenanzeiger-Redaktionsschluss

Abgabe der Infos für den Kirchenanzeiger
Nr.02 bitte bis **spätestens Montag,**
01.02.2021. Dieser Kirchenanzeiger
enthält den Zeitraum 15.02. bis 14.03.2021



Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Mo-Di-Do von 8.30-12.30 Uhr.

Das Pfarrbüro ist wegen dem Lockdown noch immer für den Publikumsverkehr geschlossen lt. der diözesanen Anordnung vom 15.12.2020.

Telefonisch, per Fax oder per Email ist das Pfarrbüro erreichbar.

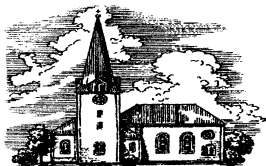
Zudem besteht die Möglichkeit unter

rosina.dinauer@t-online.de

die Anliegen der Pfarrei weiter zu geben.

Tel: 09491 / 1887 Fax: 09491 / 902111

www.pfarreiengemeinschaft-hohenschambach-aichkirchen.de



Aus dem Leben der Pfarrgemeinde Aichkirchen

Ewig-Licht-Spender im Februar

Ludwig Meier, Aichkirchen

Fam.Pickl, Grafenstadl

Martha Schweiker, Aichkirchen

Fam.Franz Meier, Aichkirchen



Wer du bist

Ein renommierter Professor eröffnete ein Seminar, indem er einen 100 EURO-Schein hoch hielt.

In dem Raum saßen ungefähr zweihundert Leute.

Er fragte: „Wer möchte diesen Schein haben?“ -

Alle Hände gingen sofort hoch. Er sagte: „Ich werde diesen 100 EURO-Schein einem von Euch geben, aber zuerst lasst mich eins tun.“

Er zerknitterte den Schein. Dann fragte er erneut:

„Möchte ihn immer noch einer haben? -

Die Hände waren immer noch alle oben.

Also, erwiderte er: „Was ist, wenn ich das tue?“ Er warf ihn auf den Boden und rieb den 100 EURO-Schein mit seinen Schuhen am dreckigen Untergrund. Er hob ihn auf, den Schein; er war zerknittert und völlig dreckig.

„Nun, wer möchte ihn jetzt noch haben?“, fragte er. -

Es waren immer noch alle Arme in der Luft. Dann sagte er: „Liebe Freunde, wir haben soeben eine sehr wertvolle Lektion gelernt. Was auch immer mit dem Geldschein geschah, ihr wolltet ihn haben, weil er nie an seinem Wert verloren hat.

Er war immer noch und stets 100 EURO wert.

Es passiert oft in unserem Leben, dass wir abgestoßen, zu Boden geworfen, zerknittert und in den Dreck geschmissen werden. Das sind Tatsachen aus dem alltäglichen Leben. Dann fühlen wir uns, als ob wir wertlos wären. Aber egal, was passiert ist, oder was passieren wird, **DU** wirst niemals an Wert verlieren. Schmutzig oder sauber, zerknittert oder fein gebügelt, **DU** bist immer noch unbezahlbar für all jene, die dich über alles lieben.

Fazit: Zähle deine Talente, nicht deine Probleme. Fürchte nie, etwas Neues zu versuchen. Und denk daran:

Einfache Leute haben die Arche gebaut - Fachmänner die Titanic.

Mit jedem Schritt



Mit jedem Schritt den du tust,
und in jeder Begegnung,
die dir geschenkt wird,
hinterlässt du Spuren.

Keine deiner Entscheidungen,
keines deiner Worte,
keiner deiner Gesten
kann je ungeschehen gemacht werden.

Ich wünsche dir,
dass du Spuren der Freude hinterlässt

Spuren der Hoffnung und der Liebe,

Spuren der Gerechtigkeit und
und dass Du da,

wo du anderen wehgetan hast,
Vergebung erfährst.

Christ Spilling-Nöker

Herausgegeben vom Katholischen Pfarramt Mariä Heimsuchung
Hochstraße 18, 93155 Hohenschambach Tel: 09491 / 1887 Fax: 902111
e-mail hohenschambach@bistum-regensburg.de
www.pfarreiengemeinschaft-hohenschambach-aichkirchen.de